

Betreff:**Laufende Abarbeitung der durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK)
festgestellten Mängel**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 22.11.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Bauausschuss (zur Kenntnis)	22.11.2016	Ö
Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)	23.11.2016	Ö

Sachverhalt:Sachstand FUK - Mängel 2016

Mit der öffentlichen Mitteilung 16-02362 hat die Verwaltung im Feuerwehrausschuss am 01.06.2016 über den Sachstand der bisher erreichten Ergebnisse bei der Abarbeitung der von der FUK bei ihren Begehungen in den Häusern der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig im Jahre 2012 festgestellten Mängel berichtet. Weiterhin wurden die für 2016 vorgesehenen Maßnahmen der Mängelabarbeitung vorgestellt.

Im Folgenden wird die Verwaltung über den Fortschritt und die Ergebnisse der seitdem durchgeföhrten Baumaßnahmen berichten sowie einen Ausblick auf die geplanten nächsten Schritte im Zuge des FUK-Mängelabarbeitungsprogrammes geben.

Abgasabsauganlagen

Bis auf die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) in

- Timmerlah und Dibbesdorf (jeweils kein Einbau aufgrund beengter Platzverhältnisse möglich)
- Harxbüttel (derzeit laufende bauliche Erweiterung des Gebäudes)
- Bienrode (wg. des geplanten Neubau zurückgestellt)

sind alle anderen Gebäude der städtischen Ortsfeuerwehren mit einer Abgasabsauganlage ausgerüstet worden.

Austausch von Stahl,- Stahlfalttoren gegen Sektional- bzw. Rolltore

Nach dem FUK-Bericht sind in insgesamt 9 FFW-Gebäuden die alten vorhandenen Tore auszutauschen. Entsprechend der baulichen Gegebenheiten werden in

- Melverode (2 x Rolltore, Auftrag erteilt, Ausführung in 2016 vorgesehen)
- Waggum (2 x Sektionaltore, Auftrag erteilt, Ausführung in 2016 vorgesehen)
- Watenbüttel (2 x Sektionaltore, Auftrag erteilt, Ausführung in 2016 vorgesehen)
- Veltenhof (2 x Sektionaltore, Auftrag erteilt, Ausführung in 2017 vorgesehen)
- Ölper (2 x Sektionaltore, Auftrag erteilt, Ausführung in 2017 vorgesehen)
- Thune (2 x Sektionaltore, in Vorbereitung, Ausführung in 2017 vorgesehen)
- Rühme (2 x Rolltore, Ausschreibung und Ausführung in 2017 vorgesehen)
- Timmerlah (2 x Rolltore, Ausschreibung und Ausführung in 2017 vorgesehen)
- Völkenrode (2 x Rolltore, Ausschreibung und Ausführung in 2017 vorgesehen)

entsprechende Einrichtungen eingebaut.

Kleinere Maßnahmen zur Herrichtung von Pflasterflächen/Parkflächen

Aufgrund von Absackungen, Fahrspuren etc. sind bzw. werden in den folgenden FFW-Gebäuden die Pflaster-/Parkflächen erneuert

- Stöckheim und Stiddien (Erneuerung der Pflasterflächen wurde in 2016 erledigt)
- Melverode und Wenden (derzeit in Ausführung)
- Mascherode (ist beauftragt, Ausführung je nach Witterung in 2016)

Umbau WC-Anlage im FFW-Gebäude Waggum

Die notwendigen Arbeiten zur Umsetzung der von der FUK geforderten geschlechtergerechten Trennung der WC-Anlage haben am 14.11.2016 begonnen und werden nach aktuellem Stand Anfang Dezember abgeschlossen. Zur Gewährleistung einer WC-Nutzung während der Umbauarbeiten wurde ein Sanitärccontainer auf dem Grundstück aufgestellt.

Elektrotechnik

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Außenbeleuchtung an den Gebäuden aus dem FUK-Bericht sind beauftragt und befinden sich derzeit in der Abarbeitung. Die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrzeughallenbeleuchtung werden in 2017 umgesetzt. Ausgenommen hiervon sind die Maßnahmen, die in direktem Zusammenhang mit der Schaffung weiterer Einstellplätze stehen.

Planungsrelevante weitere Aufgaben aus den FUK-Berichten

Mit Abschluss der vorbeschriebenen für 2016 und 2017 geplanten Maßnahmen zur FUK-Mängelbeseitigung sind alle Punkte der FUK-Mängelberichte abgearbeitet, welche im Rahmen der baulichen Instandhaltung sowie durch Aufrüstung der technischen Ausstattung der Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig ohne Planungsleistungen beseitigt oder kompensiert werden konnten.

Alle weiteren Punkte betreffen Mängel, die sich aus der auf den Grundstücken oder in den Gebäuden vorhandenen räumlichen Enge des Objektes ergeben. Diese Punkte lassen sich nicht durch einfache Instandhaltungsmaßnahmen beseitigen. Hier wird derzeit ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Aufgrund der Fülle der betroffenen Liegenschaften sowie der Komplexität der zu berücksichtigenden Parameter werden die Ergebnisse dieses Konzeptes frühestens Ende 2017 vorliegen. Die Verwaltung wird anschließend zu den Ergebnissen sowie dem geplanten weiteren Vorgehen berichten.

Leuer

Anlage/n:

keine